

Der Traum

von August Heinrich
Hoffmann von Fallersleben

Ich lag und schlief; da
träumte mir / ein wunder-
schöner Traum: / Es stand
auf unserm Tisch vor mir
ein hoher Weihnachts-
baum.

Und bunte Lichter ohne
Zahl, / die brannten rings-
umher; / die Zweige waren
allzumal / von goldnen
Äpfeln schwer.

Und Zuckerpuppen hingen
dran; / das war mal eine
Pracht! / Da gab's, was ich
nur wünschen kann / und
was mir Freude macht.

Und als ich nach dem
Baume sah / und ganz
verwundert stand, / nach
einem Apfel griff ich da,
und alles, alles schwand.

Da wacht' ich auf aus mei-
nem Traum, / und dunkel
war's um mich. / Du lieber,
schöner Weihnachtsbaum,
sag an, wo find' ich dich?

Da war es just, als rief er
mir: / "Du darfst nur artig
sein; / dann steh' ich wie-
derum vor dir; / jetzt aber
schlaf nur ein!

Und wenn du folgst und
artig bist, / dann ist erfüllt
dein Traum, / dann bringet
dir der heil'ge Christ / den
schönsten Weihnachts-
baum.

Selbstverständliches:

Es gehört einfach zum
guten Ton zwischen Nach-
barn, Lärm und Krach
jeglicher Art an Sonn- und
Feiertagen zu unterlassen.
„Abfall“ der bellenden
Vierbeiner ist zu entsor-
gen!

Termine/Feiertage

04. Dezember: 2. Advent
05. Dezember: Fahrbiblio-
thek 16.30 – 17.00 Uhr

11. Dezember: 3. Advent
- 10.30 Uhr Gottesdienst
in der Kirche

13. Dezember: 82.
Frauentreff ab 15.00 Uhr
im Bürgerhaus –
Weihnachtsfeier

18. Dezember: 4. Advent
Weihnachtskonzert in
der **Hochstedter Kirche**
ab **15.00 Uhr - 14.30 Uhr**
Einlass

19. Dezember: Fahrbiblio-
thek 16.30 – 17.00 Uhr

24. Dezember: Heilig-
abend, ab 15.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche
mit Krippenspiel

25. Dezember: 1. Weih-
nachtstag

26. Dezember: 2. Weih-
nachtstag

31. Dezember: Silvester -
15.00 Uhr Gottesdienst in
der Kirche

Andere Termine lagen bei Redak-
tionsschluss nicht vor!

Abfallkalender

02. Dezember: Biotonne

05. Dezember: Gelbe Ton-
ne

14. Dezember: Hausmüll

16. Dezember: Biotonne

19. Dezember: Gelbe Ton-
ne und Papiertonne

**29. Dezember (Donners-
tag!):** Hausmüll

**31. Dezember (Sonn-
abend!):** Biotonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

**Die Redaktion wünscht
allen Leserinnen und
Lesern eine besinnliche
Adventszeit, frohe Weih-
nachten und einen guten
Start ins Jahr 2012.**

**Beiträge für die nächste
Ausgabe werden bis zum
22. Dezember entgegen
genommen!**

An dieser Ausgabe werkten: J.
Schüßler (verantw.), Y. Weber,
M. Braun, Auflage 130; An-
schrift: Jens Schüßler, Am Bür-
gerhaus 5, 99098 Erfurt-
Hochstedt;

e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler
dürfen behalten werden!

**Liebe Hochstedterinnen
und Hochstedter!**

Die Weihnachtsausgabe
des Ausrufers ist nun fer-
tiggestellt. Auch im De-
zember gibt es wieder viel
zu berichten über
Hochstedt oder die Ein-
wohner. Viel Spaß beim
Lesen wünscht wie immer
die Redaktion

**Das Weihnachtsbäum-
lein von Christian Mor-
genstern (1871 - 1914)**

Es war einmal ein
Tännelein / mit brau-
nen Kuchenherzlein /
und Glitzergold und
Äpflein fein /und vielen
bunten Kerzlein:

Das war am Weihnachts-
fest so grün, /als fing es
eben an zu blühen.

Doch nach nicht gar zu
langer Zeit, / da stands im
Garten unten, / und seine
ganze Herrlichkeit / war,
ach, dahingeschwunden. /
die grünen Nadeln warn'n
verdorrt, / die Herzlein und
die Kerzlein fort.

Adventskonzert

Am 4. Advent findet in der
Hochstedter Kirche wieder
ein Weihnachtskonzert
statt, welches in diesem
Jahr von den Hochstedter
Vereinen und der Kirch-
gemeinde unter Federfüh-
rung der Ortsteilbürger-
meisterin und des Ortsteil-
rates durchgeführt wird.
Unter der Überschrift
„Weihnachtsreise“ erleben
die Besucher wundervolle
musikalische Momente in





Sylvia Weisheit-Heinze - Gesang & Moderation
Steffen Heinze - Piano
Wieland Götze - Schlagzeug
Uwe Rapp - Kontrabass

einer Mischung aus klassisch-traditionellen, modernen, heiteren und nachdenklichen Weihnachtsohrwürmern rund um unseren Globus. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr, Einlass ist ab 14.30 Uhr. **Der Eintritt zum Konzert ist für alle Hochstedter Einwohner kostenlos!**

Unterhalb der Kirche werden wieder Getränke für Jung und Alt zum Aufwärmen und auch etwas Weihnachtsgebäck angeboten. Der komplette Erlös aus dem Verkauf der Getränke und des Gebäcks kommt der Hochstedter Kirche zu.

Die Redaktion

Tatort Hochstedt – die Hintergründe

Nur noch einmal kurz zu der Geschichte um die kleine Katze, von der im letzten Ausrufer die Rede war: Wie sich nach dem Erscheinen des Ausrufers herausstellte, gehörte das Kätzchen Nils Leidenroth, dem sie einige Tage vor dem Aussetzen am Bürgerhaus entwendet worden war. Anscheinend war die Arbeit um und mit dem Tier etwas anstrengend und man setzte es deshalb hier in Hochstedt wieder aus, in der Hoffnung, das Tier würde alleine wieder zu seinem Herrchen finden, was bei einer so jungen Katze jedoch illusorisch ist.

Die Redaktion

Danke I

"Es ist ein guter alter Brauch, wer was bekommt, bedankt sich auch."

Hiermit bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche anlässlich meiner Geburt!

Timon Raúl Seyfarth

Volkstrauertag und Gedenkstein

Es ist Brauch am Volkstrauertag den Toten der Weltkriege zu gedenken. Dies sollte auch Mahnung sein, dass sich so etwas nicht wiederholt, denn immer brachten und bringen Kriege den Menschen viel Leid und Zerstörung in die betroffenen Länder. Das kleine Hochstedt hatte im 2. Weltkrieg 23 gefal-

hackten Haselnüsse gebräunt. Es muss darauf geachtet werden, dass das Gemisch nicht anbrennt. Darum wird ständig gerührt!

Anschließend werden 750 Gramm Mehl und der kochende Honig mit den Gewürzen und den gebräunten Nüssen in eine grosse Schüssel gegeben. Man wartet bis die Masse etwas abgekühlt ist. In der Zwischenzeit löst man einen Teelöffel Hirschhornsalz mit etwas lauwarmem Wasser auf und vermischt es mit der Masse in der Schüssel. Das Ganze wird auf einem Nudelbrett zu einem griffigen Teig verknetet.

Es muss darauf geachtet werden, dass der Teig nicht abkühlt! Der lauwarme Teig wird ca 1 cm dick auf einem Blech ausgerollt und im Ganzen bei mittlerer Hitze etwa 25 Minuten gebacken. Der Ofen sollte vorgewärmt sein.

Während der Kuchen bäckt, wird das Pflaumenmus mit 2 bis 3 Gläschen Zwetschgenwasser und einer Messerspitze Muskatnuss vermischt. Wenn der Teig fertiggebacken ist, wird er noch heiß in kleine, gleichmäßige Rauten geschnitten. Je-

weils zwei werden mit der Pflaumenmus-Mischung gefüllt. Wenn Die Kuchen abgekühlt sind werden sie mit Zuckerguss überzogen!

Weihnachtsschmuckecke im Doppelpack

1. Die beiden Kinder streiten sich ausgerechnet am 4. Advent heftig und laut um die Weihnachtskekse. Die Mutter ist völlig genervt und jammert: "Könnt ihr beide denn nicht ein einziges Mal einer Meinung sein?" Antwort der Kinder: "Sind wir doch - wir wollen beide die gleichen Kekse."

2. Am Tag vor Heilig Abend sagt das kleine Mädchen zu seiner Mutter: "Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!" Darauf die Mutter: "Na gut, mein Schatz, morgen Vormittag gehen wir schnell noch zum Friseur."

Bauernregeln im Dezember

Auch in diesem Jahr wieder der Hinweis auf den Barbaratag am 4. Dezember. Zweige werden an diesem Tag ins Zimmer geholt, um sie Weihnachten blühen zu sehen. Es

heißt, dass sie die Zukunft vorhersagen können: Früher, als junge Mädchen in einer guten Partie die beste Zukunft sahen, stellten sie Zweige, die mit den Namen ihrer Favoriten versehen waren ins Wasser. Verdorrte ein Zweig, war die Sache eindeutig, bei allen anderen wurde es richtig spannend.

- **07.12.:** Ist Ambrosius schön und rein, wird Florian (22.12.) ein wilder sein.

Ambrosius wird übrigens auch als Schutzpatron der Imker verehrt. Das erklärt sich aus einer Überlieferung, in welcher sich in der Kindheit des Heiligen ein Bienenschwarm auf seinem Gesicht niedergelassen haben soll. Die Bienen seien in den Mund des Kindes gekrochen und hätten es mit Honig genährt. Dies wurde als Zeichen Gottes und ein Hinweis auf die große Zukunft des Kindes gedeutet.

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 12. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus.

haben sich bereits gemeldet und angefragt, ob man diese Grube nicht mit Erde verfüllen und bepflanzen könnte. Diese Idee hat beim zuständigen Amt keineswegs Freuden sprünge ausgelöst, man will aber prüfen, was sich machen lässt, um der Unfallgefahr entgegen zu wirken: wahrscheinlich öfter Sand nachfüllen. Dies würde zwar das „Grubenproblem“ ansatzweise lösen, aber zur stärkeren Versandung des Vieselbaches führen. Daher noch einmal meine Bitte an alle Kinder und Eltern, achtet darauf, dass der Sand in der Grube bleibt.

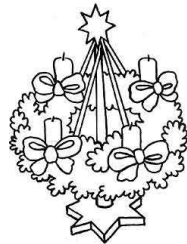
Nun noch etwas Schönes: Wie Sie bereits im Oktober-Ausrufer lesen konnten, wird am 4. Adventssonntag ab 15.00 Uhr ein Konzert in der Kirche stattfinden und Sie sind alle herzlich eingeladen! Heimatverein, Kirchgemeinde, Sportverein und der Ortsteilrat organisieren dies gemeinsam für die Bürger von Hochstedt und ihre Gäste. Um auch älteren und mobilitätsbeeinträchtigten Hochstedtern die Teilnahme an diesem Konzert zu ermöglichen, bieten wir

die Organisation von Fahrdiensten an. Wer also von zu Hause abgeholt und bis zur Kirche (unten) gefahren werden möchte, melde sich bitte bei mir bis zum 14. Dezember (entweder einen Zettel in den Briefkasten in der Alten Schmiede oder per Telefon 95865) Wir können Ihnen darüber hinaus auch beim Steigen der Treppen zur Kirche hinauf behilflich sein.

Nun möchte ich Ihnen eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Palmowski

Krippenspiel



Liebe Kinder, es ist schon wieder höchste Zeit ans Krippenspiel zu denken... Um ein geeignetes Stück, nach der Anzahl der Kinder zu wählen, meldet bitte

eure Teilnahme bis 2.12.2011 bei mir an.

Den Termin der Rollenverteilung und der ersten Probe teile ich dann persönlich mit.

Liebe Grüße und einen schönen 1.Advent!

Mandy Braun

Omas Lebkuchenrezept:

Nach dem Rezept der Thüringer Lebkuchen im letzten Jahr, folgt nun eins aus Böhmen.

Zutaten:

- 500 g Honig
- 250 g Zucker
- eine Messerspitze Nelken
- zwei Teelöffel Zimt
- Zitronenschale einer halben Zitrone
- 250 g feingehackte Haselnüsse
- 750 g Mehl
- ein Teelöffel Hirschhornsalz
- ein Glas Pflaumenmus
- zwei bis drei Gläschen Zwetschgenwasser
- eine Messerspitze Muskatnuss
- Zuckerguss

Zuerst wird Honig und Zucker zusammen mit den Nelken, 2 Teelöffeln Zimt und der abgeriebenen Zitronenschale vermischt. Das Gemisch wird dann aufgekocht. Danach werden darin bei mittlerer Hitze die feinge-

lene Soldaten zu beklagen. Unvergessen sind die Opfer und das Leid der Vertriebenen, die ihre Heimat verlassen mussten. Möge immer jemand für die



Opfer Blumen am Gedenkstein niederlegen!

Wir danken der Firma Speer aus Hochstedt, die in diesem Jahr die Schleife für das Gesteck spendete.

Angehörige der Opfer

Danke II

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Geburt unserer Tochter Jette möchten wir uns herzlich bedanken.

Sven und Wendy Kluss

Danke III

Im Namen derjenigen, die auf die Niederflurbusse angewiesen sind ein herz-

liches Dankeschön an die Ortsteilbürgermeisterin, Frau Silke Palmowski, für ihre erfolgreichen Bemühungen um den Einsatz von Niederflurbussen auf der Linie 52 von Hochstedt nach Erfurt und zurück.

Heimatverein

Im Dreivierteltakt schunkelte man sich am 12. November bei „Wein und Walzer“ durch den Abend im Bürgerhaus. Die erste Veranstaltung dieser Art fand bei den Besuchern Gefallen und es wird im Februar einen weiteren Themenabend geben. Dabei wird es sich jedoch nicht wieder um Walzermelodien handeln, die im Mittelpunkt stehen, sondern um ... mehr wird in den nächsten Ausruferraten.

Der 9. Märchen- und Geschichtennachmittag am 20. November war so gut besucht wie nie zuvor. Zahlreiche Kinder und Erwachsene hatten sich nicht nur aus Hochstedt, sondern auch aus Vieselbach im Bürgerhaus eingefunden, um gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören und Kakao zu trinken. Der 10. Nachmittag dieser Art wird im Frühjahr sein, der genaue Ter-

min steht jedoch noch nicht fest und wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Im letzten Ausrufer informierten wir über die Aktion der ING DIBA, der Bank, die unter dem Titel Di Ba Du und Dein Verein einen Wettbewerb im Internet veranstaltet hatte, bei dem es um das Sammeln von Stimmen (in Form von eMails) ging. Die 1.000 Vereine mit den meisten Stimmen erhielten jeweils 1.000 Euro für gemeinnützige Projekte. Am 15. November um 17.00 Uhr war die Aktion beendet und der Heimatverein Hochstedt landete auf dem 233. Platz. Auf diesem Weg wollen wir uns bei allen bedanken, die uns ihre Stimme gegeben haben!

Ein weiterer Dank gilt dem Verein Alternative 54 Erfurt e.V., welcher zur Förderung des Hochstedter Heimat- und Waidmuseums einen Spendenscheck ausstellte, den Frau Karola Stange (MdL), beim Weihnachtsbaumsetzen übergab. Dieser Verein ist eine Initiative gegen den Artikel 54 der Thüringer Verfassung, in welchem eine automatische Diätenerhöhung festgeschrieben ist. Die Mitglieder (Landtagsabgeordnete und Mit-

arbeiter der Fraktion der Linken) spenden monatlich eine bestimmte Summe aus ihren Diätenerhöhungen. Diese Gelder werden entsprechend der Satzung für nichtkommerzielle, gemeinnützige Projekte ~~mit dem~~ Geld können eine Vitrine und Exponate angeschafft werden.

Der Heimatverein

Blumenschmuckwettbewerb

Die Preisvergabe aus Anlass des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbes fand am 3. November im Festsaal des Erfurt Rathauses statt. Unter den eingeladenen Gästen befanden sich auch Teilnehmer aus



Hochstedt, von denen einer, Ronald Müller, einen der Preise erhielt: einen Kaktus. Nach Vieselbach

gingen übrigens mehrere, wobei der ehemalige Ortsteilbürgermeister des Nachbarortes Vieselbach, Stadtrat Gerhard Schilder, gleich zwei Preise abräumte.

Die Redaktion

Volkssolidarität

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Ortsgruppe findet am 15.12.2011 um 14.00 Uhr in der Gaststätte „Lindeneck“ in Vieselbach statt.

*Mit freundlichen Grüßen
Egon Angelroth*

Sportnachrichten

Spielplan der Mannschaften des SV Blau-Weiß 90 Hochstedt im Dezember

1. Mannschaft

So 04.12.11 14:00Uhr
SVH - Windischholzhäusern

Sa 10.12.11 13:30Uhr
Empor Erfurt II – SVH Winterpause

2. Mannschaft

Sa 03.12.11 13:00Uhr
SVH - Azmannsdorf Winterpause

A-Jugend
Winterpause

F-Jugend
Winterpause

Alte Herren
Winterpause

Änderungen im Spielplan bitte den Schaukästen im Ort entnehmen!

Weitere Informationen unter:
www.sv90hochstedt.de/joomla

SV BW 90 Hochstedt

Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen, liebe Hochstedter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, an einigen Stellen ist noch das Laub zu rechnen, ansonsten kann der

Winter kommen 😊

Kommen werden in diesem Jahr leider noch keine Schneezäune entlang der L 1056 (Sömmerdaer Straße). Die Verantwortlichkeiten zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und dem Straßenbauamt Mittelthüringen scheinen diesbezüglich (noch) nicht geklärt zu sein. (Während mir im vergangenen Jahr das Verkehrsamt Erfurt – leider nur telefonisch – mitteilte, dass man den Bedarf an Schneezäunen entlang der L1056 bereits notiert habe, wurde mir in diesem Jahr mitgeteilt, dass an dieser Stelle das Straßenbauamt Mittelthüringen zuständig sei. Dieses wiederum teilte mir mit, dass dies nicht so eindeutig geklärt sei, weil ja für die Räumung auf

der Straße die Stadt Erfurt zuständig sei - als Austausch, damit sich sinnvolle und ökonomische Fahrtrouten ergeben. Inwieweit

damit die Stadt Erfurt nun auch für das Aufstellen der Schneezäune verantwortlich ist, sei noch unklar ... Immerhin kann ich mich nun schriftlich an das Straßenbauamt Mittelthüringen wenden ...

Bleibt zu hoffen, dass der Winter nicht allzu viel Schnee mitbringen wird. (Ein bisschen schon, wir wollen ja auch rodeln, oder? 😊)

Die Ortsteilbegehung des Oberbürgermeisters hat stattgefunden, aufmerksame Tageszeitungsleser sind bereits informiert.

Neben den im November mitgeteilten Themen wurden weitere Probleme aufgenommen:

Fahrbahnabsenkung in der Straße Zum Landhaus, Kiespiste am Bürgerhaus, Motocross im GVZ, Eingrünung GVZ, Hochstedter Spielplatz



Vieselbach (zum Bahnhof). Hier fehlt nicht nur das Geld, sondern schlicht und einfach auch das Land.

Foto und Text in der TA und in der

Die Antworten aus der Verwaltung bezüglich der angesprochenen Themen liegen noch nicht vor.

Fest steht, dass auch der Oberbürgermeister tief beeindruckt ist, von dem zum Verkauf stehenden Einfamilienhaus Am Waidgarten. (Ehemalige Gaststätte).

Er hat zugesagt, diese Angelegenheit mit dem Geschäftsführer der KOWO zu thematisieren.

Wirklich beeindruckt war der OB vom Baufortschritt am neuen Sportlerheim und dem ehrenamtlichen Engagement der Sportler.

Bezüglich der von uns gewünschten Radwege liegen Planungen für den Weg ins GVZ bereits vor, ungeklärt ist die Finanzierung. Einen Radweg parallel zur Sömmerdaer Straße Richtung B7 scheint deutlich schwieriger realisierbar, ebenso ein angemessener Ausbau des Weges zum ÖPNV-Verknüpfungspunkt in

TLZ führen ein wenig in die Irre. Wir haben uns natürlich auch den Spielplatz angesehen, es war aber keinesfalls unser Top-Thema.

Dennoch möchte ich an dieser Stelle einen Kommentar zum Spielplatz abgeben.

Ich finde, nach wie vor, dass unser Spielplatz sehr schick aussieht, aber für Kinder wenig bietet. Das Wenige beschränkt sich auf die neue Wippe, die beiden Schaukelschafe und das Zusammenspiel von Wasser und Sand. Und genau dieses Zusammenspiel führt dazu, dass die Sandgrube in der Regel sehr wenig Sand enthält, das historische Waschbecken versandet und der Sand am Feuerwehrhaus klebt. Besonders die erste Folge – der wenige Sand – machen mir Sorgen, denn eine Sandgrube ohne Sand könnte schnell für kleinere Kinder zur Fallgrube werden. Die ersten Bürger